

❧ ❧ ❧

Durchlauchtigster Churfürst,

Gnädigster Landes-Herr!

Ihro Churfürstliche Durchlaucht werden aus diesen unsern in Kürze vorgetragenen Grund-Sätzen gnädigst und deutlich wiederholter massen erkennen: wie wir unsern Theils nicht allein zum Klagen und Gegenwehr, mit Macht und Gewalt, sind gedrungen und gezwungen worden, sondern auch bey diesen unsern abgenöthigten, und unterthänigst eingesandten Vorstellungen, uns der lautern und Him-melklaren Wahrheit, jederzeit sorgfältig bedienet haben; und wie hingegen anderen Theils der Prediger Pollmann, als Sach-Walter der Gemarcker, nicht alleine, ohne zureichenden Grund, häufige Unwahrheiten, ja gar mit öffentlichem Betrug gegen uns zu Werck gegangen sey; Indeme er Suppliquen in duplo & triplo von seinen Adhærenten unterschrieben, ad manus Clemtissimas einzusenden sich erkühnet, wie die von Anno 1746. den 19. Jan. deutlich belehret: sondern auch hauptsächlich ein verdecktes Stratagema bey dem allen gegen uns im Schilde geführet habe; Indeme er den Statum Quaestionis gewaltig verdrchet, und nur allein von der schönen Lage und viele Vorzüge, womit die Natur den Ort Gemarck begabet habe, rede; Da doch eigentlich die Frage davon gewesen, und nothwendig darüber hat seyn müssen: Wo die Evangelisch-Lutherischen Erb-Genahmen wohnen? Ihren zum Gottesdienst dem H-Errn gewidmeten Versammlungs-Ort von Alters her haben? Und ob derselbe ihnen dazu nicht am vortheilhaftesten gelegen gewesen? Oder aber ob das Dorf Gemarcke, seiner schönern Situation wegen, berechtiget seyn könne, diesem nicht so ansehnlichem Dorf, seine Nahrung, alte Vorrechte, und mit einem Wort, seinen ganzen Sierrath, völlig zu benehmen, und das alles zum erblichen Joch und Schaden hiesiger ganzen Gegend, und Ew. Churfürstlichen Durchlaucht gesamen steuerbaren Erb-Genahmen und Unterthanen hieselbst?

An



An Ew. Churfürstliche Durchlaucht gelanget dahero diese
unsere unterthänigst = wehmüthigst = fuffälligste Bitte : Höchst dieselbe
gnädigst geruhen wollen , so wohl Höchstderoselben , als auch Ihre
Königlichen Majestät in Preussen , in dieser Zwistigkeit , so häufig gnä-
digst und allergnädigst ertheilten Decretis , worin der Sachen deutliche
Untersuchung und richtige Entscheidung , einem jeden Sonnenklar in
die Augen strahlet , dergestalt , wie bis anhero , also auch fernerhin , Kraft
und Nachdruck , landsväterlich zu ertheilen . Dasz wir endlich der so
längst gewünschten Ruhe , darüber mit Vergnügen geniessen können .
Die in tiefster Ehrfurcht und Submission ersterben ,

Ew. Churfürstl. Durchlaucht,
Unseres gnädigsten
Landes = Herrn

Unterthänigste



